



**UNIVERSITÄT  
ERFURT**



# Erfurt School of Education

Kolleg für Bildungswissenschaften  
und Lehrerbildung



# Willkommen in der Erfurt School of Education (ESE)



## **Die ESE ist...**

- eine zentrale Einrichtung der Universität Erfurt
- als Professional School organisiert
- Koordinationsstelle für alle Lehrangebote in den Master-Studiengängen Lehramt (MaL)
- ein Ort für interdisziplinäre Schul-, Unterrichts- und Lehrerbildungsforschung
- Motor für die Weiterentwicklung der Lehrerausbildung
- Kooperationspartner für weitere Lehrerbildungsinstitutionen in Thüringen und bundesweit
- zuständig für ein breites Fort- und Weiterbildungsangebot



Die Erfurt School of Education (ESE) wurde im Sommer 2006 als Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung an der Universität Erfurt gegründet. Als zentrale Einrichtung verbindet sie alle Aufgaben der Lehrerausbildung innerhalb der Universität.

Die Lehrerausbildung wird vor dem Hintergrund des Thüringer Lehrerbildungsgesetzes und den Standards der Kultusministerkonferenz evaluiert. Mit der Weiterentwicklung wird das Fächerspektrum für die Regelschule in den Bereichen Musik und Mathematik erweitert.

Die Erfurt School of Education kooperiert mit außeruniversitären Institutionen, um eine gute Lehrerausbildung zu sichern. Dazu gehören zahlreiche Thüringer Schulen aller Schularten, um die praktischen Teile der Lehrerausbildung gemeinsam zu gestalten. Es gibt mit den meisten Thüringer

Hochschulen Kooperationen zu gemeinsamen Studienangeboten. Mit dem Promotionskolleg wird ein wichtiger Beitrag zur Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses geleistet.

Inzwischen studieren rund 500 angehende Lehrerinnen und Lehrer in den Master-Studiengängen Lehramt für Grund- und Regelschule und ca. 20 im Promotionskolleg. Es starten die Magister-Programme für die Ausbildung von Förderpädagogen und Lehrern an berufsbildenden Schulen. Daneben werden sich die Angebote für die Fort- und Weiterbildung deutlich entwickeln.

Studierende und interessierte Lehrerinnen und Lehrer, auch aus anderen Bundesländern, laden wir zum Studium in den Masterstudiengängen, zur Promotion und zu weiterbildenden Angeboten ein!

Prof. Dr. Gerd Mannhaupt  
Direktor der Erfurt School of Education



**Prof. Dr. Gerd Mannhaupt**

**ESE**

# Zehn gute Gründe für die Lehrerbildung an der Universität Erfurt

1. Die Universität Erfurt hat als erste deutsche Hochschule die Lehrerbildung auf ein Bachelor- und Master-Studienmodell umgestellt.
2. Die Erfurt School of Education ist Ansprechpartner für alle Belange der zukünftigen Lehrer.
3. Durch einen regelmäßigen Austausch mit Experten aus Theorie und Praxis wird die Qualität der Lehrerbildung gesichert.
4. Durch das besondere Mentorensystem werden die Studierenden optimal betreut.
5. Der Studienbereich Studium Fundamentale und Berufsfeld eröffnet den Studierenden viele Angebote, die auf die jeweiligen Berufsfelder vorbereiten.
6. Die Praktika während des gesamten Bachelor- und Masterstudiums geben Einblick in die berufliche Praxis und bereiten auf das selbständige Unterrichten vor.
7. Die Erfurt School of Education bietet vielfältige Möglichkeiten zur Weiterbildung.
8. Die Universität Erfurt hat als Campus-Universität optimale Studienbedingungen.
9. Die Universitätsbibliothek unterstützt mit einem modernen Informations- und Medienbestand und historischen Sammlungen Forschung, Lehre und Studium.
10. Die Stadt Erfurt mit ihrer attraktiven Altstadt bietet viele kulturelle Events. Urige Altstadtkneipen, mittelalterliche Keller und Biergärten geben der historischen Innenstadt vor allem in den Sommermonaten ein ganz besonderes Flair.



*Ich habe mich für das Studium in Erfurt entschieden, weil das BA/MA-System einen internationalen Abschluss ermöglicht. Weitere Pluspunkte sind die überschaubare Größe der Universität und die gemütliche Stadt. Durch die ESE habe ich bisher immer eine gute, informative Betreuung erlebt.*

Anne Pohle, Mal Grundschule



Prof. Dr. Gerd Mannhaupt wurde im April 2009 vom Präsidenten der Universität Erfurt Prof. Dr. Kai Brodesen zum Direktor der ESE ernannt.

## Zulassungsvoraussetzungen für den Mal:

- ein erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium (in der Regel BA-Abschluss) von mindestens 6 Semestern, in dem Sie fachwissenschaftliche Grundlagen für mindestens zwei der Unterrichtsfächer, die Sie später unterrichten wollen, erworben haben
- praktische Erfahrungen in der jeweiligen Schulart, in der Sie später arbeiten möchten, die durch Erziehungswissenschaftler pädagogisch vorbereitet und mit deren Hilfe reflektiert wurden
- einen Kurs Sprecherziehung, damit Sie wissen, wie Sie Ihre Stimme gesund erhalten



Prof. Dr. Angelika Feine ist seit 2006 Studiendirektorin der ESE. Sie leitet den Prüfungsausschuss aller Magister-Studiengänge Lehramt.



# Die Lehrerausbildung im BA-/MA-Studienkonzept

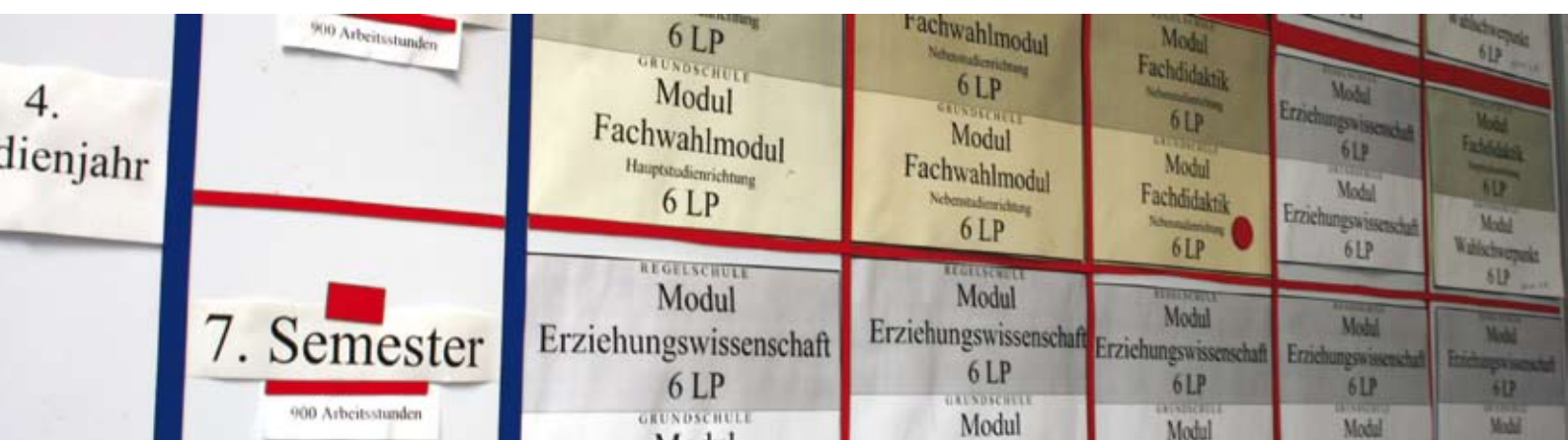
Die Lehrerausbildung ist an der Universität Erfurt in das BA-/MA-Studienkonzept integriert. Alle Studiengänge und Programme bestehen aus Modulen, in denen die Inhalte, die zu erreichenden Kompetenzen, der Arbeits- und Studienaufwand in Leistungspunkten (LP) und die Prüfungsleistungen ausgewiesen werden.

Alle Studierenden absolvieren einen dreijährigen Bachelor-Studiengang mit zwei Studienrichtungen, die eine solide, fachwissenschaftliche Grundlage für die entsprechenden Unterrichtsfächer in einer bestimmten Schulart bieten. Zudem wird der Studienbereich Studium Fundamentale und Berufsfeld studiert, in dem berufsorientierende und spezifisch berufsqualifizierende Kurse und Praktika angeboten werden.

In dem sich anschließenden eineinhalb- oder zweijährigen wissenschaftlich basierten, anwendungsorientierten Master-Studiengang Lehramt wird auf die Lehrbefähigung für das Lehramt Grundschule, das Lehramt Regelschule, das Lehramt Förderschule oder auf das Lehramt an berufsbildenden Schulen vorbereitet.

Diese Ausbildung umfasst fachdidaktische, fachwissenschaftliche und erziehungswissenschaftliche Anteile. In allen Semestern werden pädagogische bzw. fachdidaktische Praktika erfolgreich absolviert. Die Ergebnisse der Praktika sind Bestandteile der Prüfungen. Zum Studienabschluss ist eine programmbezogene, anwendungsorientierte Magisterarbeit anzufertigen.

Das BA-/MaL-Studium, das mit den akademischen Graden „Baccalaureus Artium“ und „Magister im Lehramt“ abschließt, ersetzt das bisherige grundständige Lehramtsstudium mit dem Abschluss „Erste Staatsprüfung“. Der Abschluss ist bundesweit die Voraussetzung zur zweiten Ausbildungsphase.



*Ich möchte Lehrer werden, um den Unterricht von den Spinnweben der Vergangenheit zu befreien. Schüler sollen sich selbst entdecken und Freude am Schulalltag haben. Unterricht muss nicht gradlinig verlaufen! Einfach die Scheuklappen absetzen...*

Tobias Blaurock, MaL Grundschule



<b>Abschluss: Magister im Lehramt (MaL) Grund- oder Regelschule Professionalisierung zum Lehrer für eine bestimmte Schulart</b>	
3. Semester	programmbezogene, anwendungsorientierte Magisterarbeit (18 LP) 4 bis 5 Module Fachdidaktik inklusive je eines fachdidaktischen Schulpraktikums
2. Semester	ergänzende Fachwissenschaft (6 LP)
1. Semester	6 bis 7 Module Erziehungswissenschaften / Wahlschwerpunktergänzung inklusive Blockpraktika
insgesamt 90 LP	

<b>Abschluss: Baccalaureus Artium (BA) Fachwissenschaftliche Grundlagen für Unterrichtsfächer und Kompetenzentwicklung in den Schlüsselqualifikationen</b>				
	Hauptstudienrichtung	Nebenstudienrichtung	Studium Fundamentale	Berufsfeld
3.-6. Semester Qualifizierungsphase 180 LP	57 LP	27 LP	24 LP	12 LP
1. -2. Semester Orientierungsphase 60 LP	27 LP	27 LP	6 LP	
insgesamt 180 LP				

LP = Leistungspunkt (1 LP entspricht einem Arbeitsaufwand von 30 Stunden)



# Praktika auf dem Weg zum Lehrer im konsekutiven Studienmodell

Praktika während des Studiums sollen der Einsicht in die berufliche Praxis dienen. In den praktischen Ausbildungsanteilen werden Handlungskompetenzen befördert. Praktika werden sowohl in der vorlesungsfreien Zeit (Module der Erziehungswissenschaften) als auch studienbegleitend (Module der Fachdidaktik) absolviert.

Im Bachelor-Studium finden bereits zwei Praktika statt. Das vorbereitete pädagogische Orientierungspraktikum soll den Studierenden die Möglichkeit geben, authentische Erfahrungen mit den Strukturen, Anforderungen und Handlungsbedingungen des heutigen Schulalltages zu gewinnen. Diese Erfahrungen dienen einer kritischen Prüfung der beabsichtigten Berufswahl. Das zweite Praktikum im Bachelor-Programm ist das mentoriell betreute Praktikum. Es kann an Schulen, aber auch in weiteren beruflichen Tätigkeitsfeldern, die Einsicht in die berufliche Praxis außerhalb von Schule gewähren, stattfinden.

Die Studierenden im Master-Studiengang Lehramt sind in jedem Semester in der Schule. Sie absolvieren zwei erziehungswissenschaftliche Blockpraktika und in jedem der vier bis fünf fachdidaktischen Module je ein fachdidaktisches Schulpraktikum, in dem auch unterrichtet wird. Jedes Praktikum wird theoretisch vor- und nachbereitet.

Die fachdidaktische Ausbildung sieht vor, dass die Studierenden Unterrichtsinhalte strukturieren, Unterricht theoretisch begründet planen, situationsgemäß durchführen und insbesondere eigenes Unterrichtshandeln reflektieren können. Die Absolventen der Master-Programme Lehramt können ersten eigenständigen Unterricht erteilen.



*Die Erfurt School of Education bietet mit dem Magister-Lehramt-Studium eine stark praxisorientierte Ausbildung. Ich bin in jedem Semester in der Schule und erhalte so eine optimale Vorbereitung auf meinen späteren Beruf.*

Grit Bolschakow, MaL Grundschule



### **Praktika im BA-Studiengang**

- mentoriell betreute Praktika in verschiedenen Anwendungsfeldern
- vorbereitetes pädagogisches Orientierungspraktikum in der Schule



### **Praktika im MA-Studiengang**

Praktika bieten Einblicke in die Tätigkeitsfelder der potenziellen beruflichen Tätigkeit.

Praktika werden in den Modulen des erziehungswissenschaftlichen Studiums und in den Modulen der fachdidaktischen Studien absolviert.



# Promotionskolleg Schul- und Unterrichtsentwicklung

Für eine moderne Lehrerbildung ist neben guter Lehre auch Forschung erforderlich. Die Erfurt School of Education organisiert und koordiniert Forschung im Bereich Schul-, Unterrichts- und Bildungsforschung.

Um den wissenschaftlichen Nachwuchs in der Lehrerbildung zu sichern, müssen erfolgreiche Absolventen wissenschaftlich weiter qualifiziert werden. Deshalb hat die ESE ein Promotionskolleg zu Schul- und Unterrichtsentwicklung eingerichtet. Durch gezielte Unterstützung sollen Promotionen schneller und besser realisiert werden. Zielgruppe sind Absolventen der Magister-Lehramtstudiengänge, bereits im Beruf stehende Lehrerinnen und Lehrer sowie Absolventen anderer Studiengänge, wie Erziehungswissenschaft und Psychologie, mit Interesse an den Themen des Kollegs. Die Promotion kann berufsbegleitend oder in Vollzeit erlangt werden.

Das Promotionskolleg zielt auf Themen der allgemeinen Schulpädagogik, der Schulentwicklung und der Unterrichtsentwicklung ab. Dabei stellt die Forschung zur Unterrichtsentwicklung den Schwerpunkt dar. Der disziplinäre und Themenrahmen ist dabei breit angelegt. Die Kollegiaten sind an Forschungsprojekten beteiligt. Ziel ist es, die Doktoranden in einem Netzwerk aus Kommilitonen und Betreuern zu qualifizieren und in die Forschung der Erfurt School of Education einzubeziehen.

Neben den Forschungsprojekten wird im Promotionskolleg großer Wert auf die Ausbildung in Forschungsmethoden gelegt. Die Doktoranden werden regelmäßig sowohl in qualitativen als auch in quantitativen Methoden weitergebildet. Ergänzt werden diese Angebote durch Workshops im Bereich Hochschuldidaktik und durch ein regelmäßiges Kolloquium.



*Das Studium an der Universität Erfurt vermittelt mir einen fächerübergreifenden Blick auf wissenschaftliche Fragestellungen. Ich habe gelernt, selbständig zu arbeiten, und wirke an verschiedenen Projekten mit. All das motiviert mich, eine eigene Promotion anzufertigen.*

Sophie Naumann, MaL Grundschule



Die Erfurt School of Education organisiert Workshops und Tagungen, um interdisziplinäre Forschungsprojekte zu befördern. Dazu werden Experten eingeladen.

Im Rahmen des Promotionskollegs werden Kolloquien, Weiterbildungen und wissenschaftliche Gastvorträge organisiert.

Die ESE ist auch organisatorisch für den Kontakt mit den Schulen zuständig, an denen Untersuchungen stattfinden.



# Kooperationspartner

Universitäre Lehrerbildung besteht aus Angeboten verschiedener Disziplinen und bedarf in Forschung und Lehre einer Kooperation, die gegebene Fakultäts- und Fächergrenzen überschreitet. Hier moderiert und koordiniert die Erfurt School of Education zwischen inner- und außeruniversitären Partnern, deren Aktivitäten und Lehrangebote sich in den gemeinsamen Studiengängen des Master-Lehramts wiederfinden.

Mit Fachwissenschaftlern, Fachdidaktikern, Erziehungswissenschaftlern und Praxispartnern werden die Lehrangebote abgestimmt. Gemeinsam mit den Fakultäten der Universität Erfurt und den kooperierenden Hochschulen werden studierbare Angebote entwickelt. Auch wissenschaftliche Studiengänge werden unter der Prämisse der Lehrerausbildung aufeinander abgestimmt. Die Universität Erfurt arbeitet im Sinne des Campus Thüringen mit der Hochschule für Musik Weimar, der Fachhochschule Erfurt, der Bauhaus-Universität Weimar und der Technischen Universität Ilmenau in besonderer Weise bei der Ausbildung von Lehrern zusammen.

In der konsekutiven Lehrerausbildung ist die praktische Arbeit in den Master-Studiengängen qualitativ und quantitativ deutlich verbessert worden. Ein Element dieser Reform ist die personelle Verzahnung der drei Lehrerbildungsphasen. Eine Zusammenarbeit mit den Institutionen der zweiten und dritten Phase der Lehrerbildung ergibt sich aus Kooperationen in der Lehre und in Fortbildungen sowie in der Entwicklung von gemeinsamen Forschungsprojekten. Durch vielfältige und unmittelbare Kontakte zwischen Landesinstituten und Universität kann dieser Anspruch an moderne und aktuelle Fort- und Weiterbildung bewältigt werden.



Wegen eines breiten Fächerspektrums habe mich für das Studium an der Universität Erfurt entschieden. Die Ausbildung ermöglicht mir, in meinem späteren Beruf als Grundschullehrerin, interdisziplinär zu unterrichten.

Katja Block, MaL Grundschule



## Bilder

1. Teambesprechung ESE
2. Erfurter Zukunftsforum
3. Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar
4. Ausbildung an der Fachhochschule Erfurt
5. Erfurter Kolleg
6. Kooperationsgespräche mit Wim Jochems (Eindhoven School of Education)
7. Architekturausbildung an der Bauhaus-Universität Weimar
8. Technikausbildung an der Technischen Universität Ilmenau

© Hochschule für Musik Franz Liszt

© Fachhochschule Erfurt

© Bauhausuniversität Weimar

© Technische Universität Ilmenau

# Die Universität Erfurt

Die Universität Erfurt wurde im Jahr 1392 als dritte Universität innerhalb der heutigen deutschen Grenzen eröffnet. Ihr guter wissenschaftlicher Ruf machte die „Hierana“ im 15. Jahrhundert zur meistbesuchten Universität des Deutschen Reiches. Ab 1501 verbrachte Martin Luther entscheidende Jahre seines Lebens als Student in Erfurt. 1816 musste die „Hierana“ geschlossen werden.

Im Jahr 1994, fast 602 Jahre nach Gründung des Collegium Maius, wurde die Universität Erfurt derzeit als jüngste deutsche Universität neu gegründet. Im Wintersemester 1999/2000 wurde der Lehrbetrieb erfolgreich aufgenommen und die Universität stellte als eine der ersten deutschen Hochschulen auf die internationalen Abschlüsse Bachelor und Master um. Sie war damit die erste deutsche Universität, die die Kriterien des Bologna-Prozesses erfüllte. Das Profil der Erfurter Universität wird durch Internationalität, Interdisziplinarität und ein intensives Betreuungssystem durch Mentoren geprägt.

Im Jahre 2001 übernahm die Universität Erfurt die Aufgaben der Pädagogischen Hochschule. Damit begann die Integration der Lehrerausbildung in das konsekutive Studienmodell. Mit ihrem Konzept zur Reform der Lehrerausbildung hat die Universität 2003 den vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft und der Stiftung Mercator gemeinsam ausgelobten Preis „Neue Wege in der Lehrerbildung“ erhalten.

Die Universität Erfurt bietet als Campusuniversität optimale Studienbedingungen. Kurze Wege in der Lehre, eine gute Vernetzung mit Stadt, Politik und Kultur und eine hohe Wohnqualität zeichnen das Umfeld des Studiums aus. Die im Herbst 2000 neu eröffnete Universitätsbibliothek mitten auf dem Campus unterstützt Studierende mit einem umfangreichen und modernen Buchbestand und digitalen Medienangeboten optimal in ihren Studien.



*Eine Besonderheit der Universität Erfurt ist der kleine, überschaubare Campus, auf dem man sich gut zurechtfindet. Die Lehrgebäude, die Mitarbeiter und die Bibliothek sind so schnell zu erreichen. Wir werden durch die Dozenten sehr gut betreut.*

Patrick Ziehm, MaL Regelschule



Präsidium der Universität Erfurt



# Studieren in Erfurt

Erfurt ist die thüringische Landeshauptstadt im grünen Herzen Deutschlands. Mit ihren 200.000 Einwohnern und einer Fläche von ca. 269 km<sup>2</sup> ist sie zugleich auch die größte Stadt des Freistaates Thüringen.

Auf über 1250 Jahre bewegte Geschichte blickt Erfurt heute zurück. 742 von Bonifacius gegründet, wuchs sie im Schnittpunkt alter Handelsstraßen im Mittelalter zu einer mächtigen Handels- und Universitätsstadt heran. Ihr kulturelles Leben zog große Persönlichkeiten wie Martin Luther, Adam Riese, Johann Wolfgang von Goethe, Friedrich Schiller und Johann Gottfried von Herder nach Erfurt.

Vom damaligen Reichtum der Stadt zeugen noch die vielen sorgfältig restaurierten Renaissance- und Fachwerkhäuser. Diese zahlreichen Gebäude und die berühmte Krämerbrücke sind Teil des am besten erhaltenen mittelalterlichen Stadtkerns Deutschlands. Das Wahrzeichen der Stadt ist jedoch das einzigartige Ensemble von Dom Sankt Marien und Sankt Severi. Die Glocke des Doms, die Gloriosa, ist die größte freischwingende mittelalterliche Glocke Europas.

Einstmals gaben 35 Pfarrkirchen und Kapellen sowie 15 Klöster und Stifte der Stadt die Beinamen „Thüringer Rom“ und „Erfordia turrita“ (turmgekröntes Erfurt). In dieser Einzigartigkeit gehört die Landeshauptstadt Thüringens zu den schönsten Städten Deutschlands.

Erfurt bietet Studierenden zahlreiche Möglichkeiten für ein preiswertes und schönes Wohnen. Direkt auf dem Campus stehen Wohnheimplätze zu günstigen Preisen zur Verfügung. Aber auch in der Innenstadt gibt es für Studierende erschwingliche Wohnangebote in Wohngemeinschaften oder auch allein.



*Für mich ist Erfurt eine attraktive Stadt mit vielen Angeboten, die aber gleichzeitig überschaubar und familiär ist. Mich freuen besonders die günstigen Mietpreise und der vergleichsweise niedrige Semesterbeitrag.*

Regine Seibt, MaL Grundschule



© Andreas Jung

Erfurt bietet seinen Bewohnern und Gästen viele kulturelle Möglichkeiten.

Neben Museen, Ausstellungen und Galerien besitzt die thüringische Landeshauptstadt den ersten deutschen Theaterneubau des 21. Jahrhunderts – das neue Opernhaus im Brühl. Erfurt ist aber auch Stadt der Kleinkunst und des Varietés.

Und es gibt für jede Altersgruppe und jeden Musikgeschmack Platz und Gelegenheit zum Tanz.

**„Wer recht studieren will, der gehe nach Erfurt!“**

**Martin Luther**



© Barbara Neumann



# Studentisches Leben

Erfurt bietet allen Studierenden ein reichhaltiges studentisches Leben außerhalb des Hörsaales. Auf dem Campus befinden sich zahlreiche Möglichkeiten der Freizeitgestaltung im Universitätsorchester, im Chor, im Debattierclub oder im Universitätssportverein. Im Studentenclub UNI-k.u.m. finden Filmvorführungen und Rock- und Popkonzerte statt. Das Campusfest, die Erstsemesterfeiern wie auch der Abschlussball bilden die Highlights des gesellschaftlichen studentischen Lebens.

Die Innenstadt ist mit den öffentlichen Verkehrsmitteln schnell zu erreichen. Dort laden viele Bars, Cafés und Restaurants zum Verweilen ein. Als weitere kulturelle Möglichkeiten bieten Oper, Theater und Varietés für jede Altersgruppe und jeden Musikgeschmack von Jazz bis Klassik etwas an. Der Studentenclub Engelsburg mitten in der Altstadt organisiert Lesungen, Vorträge und Konzerte. Auch Sportbegeisterte kommen in der neuen Gunda-Niemann-Stirnemann-Eishalle, im Steigerwaldstadion und in weiteren Sportstätten voll auf ihre Kosten.

Das Projekt „Fremde werden Freunde“, das Internationale Büro, das Café International, verschiedene Auslandsgesellschaften und internationale Stammtische laden Studierende und Erfurter Bürger dazu ein, sich mit Menschen aus anderen Kulturen und Ländern auszutauschen.

Last but not least erhielt die Universität Erfurt im September 2005 als erste Thüringer Hochschule das Zertifikat „Familiengerechte Hochschule“. So wird dokumentiert, dass auch Studierende mit Familien und Kindern an der Universität Erfurt familiengerechte Studienbedingungen vorfinden.



*In Erfurt zu studieren hat viele Vorteile. Ich mag die schöne Altstadt und die vielen Parks. Außerdem bietet Erfurt reichhaltige Angebote für junge Leute, beispielsweise im kulturellen und sportlichen Bereich. Ermäßigungen für Studenten werden oft angeboten.*

Annika Dunkel, MaL Grundschule



© Fremde werden Freunde



© Fremde werden Freunde



## **Anschrift**

Universität Erfurt  
Erfurt School of Education  
Nordhäuser Straße 63 / PF 3  
99089 Erfurt

## **Kontakt**

Mitarbeitergebäude 2  
Zimmer 300-307

Telefon: +49-361/737-1750

Fax: +49-361/737-1759

E-Mail: [ese@uni-erfurt.de](mailto:ese@uni-erfurt.de)

Internet: <http://www.uni-erfurt.de/ese>



**UNIVERSITÄT  
ERFURT**

